Große Agricultural und Gewerbe

Ausstellung.

Gehalten zu Doylestaun, Bucks Co., Pa., im Sommer 1855, und soll vier Tage dauern.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 21., 22., 23., und 24. August, 1855.

Die Committee, welche die Prämium-Liste anzufertigen hat, wird in einigen Wochen ihr Resultat veroffentlichen nach folgender Ordnung:

Erster Tag der Ausstellung—Department für Herren.

Prämien von $20 zu $50 werden verabreicht für besten vollblütigen Stock jeder Art, $10 bis $30 für den besten ordinären Stock und $5 bis zu $50 für vorzüglichste Geräthschaften, Maschienen, Landesprodukte, Fabrikate jeglicher Art.

Zweiter Tag—Department der Damen und der Künstler.

Prämien von $5 bis $10 werden verabreicht für vorzüglichste Nadelarbeit und Fancy-Produkte, von $2 zu $4 für die zweit beste, von $5 bis $8 für vorzüglichstes Gartenprodukt und von $2 zu $5 für häusliche Artikel. Ein Theil des Gebäudes wird zur Ausstellungen von Mahlereien, Statüen u. s. w. bestimmt, für welche gleichfalls annehmbare Prämien verabreicht werden.

Dritter Tag—Department der Väter und Mütter mit der „kommenden Generation im Arme."

Prämien von $50 bis zu 500 werden verabreicht fur das größte, gesündeste und best aussehende Kind im Alter von 1 bis zu 5 Jahren, $100 erhält die Familie der meisten Kinder deren Eltern noch leben; im Falle mehr wie eine Familie die nämliche Anzahl Kinder vorzeigen kann, dann ist das Prämie jener, deren Gesammtjahre beim Zusammenzählen als die wenigsten sich erweisen.

Vierter Tag—Department der Reiterkunst.

Eine goldene Taschenuhr $150 werth, oder deren Werth in Geld, wird der besten Reiterin gegeben, ein Damensattel, Zahm u. s. w., $75 werth der zweit-besten; ein herrliches Reitekleid, werth $30, der drittbesten; $50 für das beste Trottingpferd und $25 für das zweit-beste.

Das Feld,

Worauf die Ausstellung stattfindet, ist ein prachtvolles Gründstück von 30 Ackern, wird dem Zwecke entsprechend eingerichtet, ein ¾ Meilen lange Straß soll es umgeben mit erhöhten Sitzen für Damen um Das Ganze zu überschauen. Für gehörige Aufnahm aller zugeschickten Artikel wird strenge Sorge getragen und in schickliche Reihefolge eingetheilt. Das Gebäude wird so eingerichtet, daß bei Regenwetter Alles gehörig unter Dach sich befindet. Die Committee ist gesonnen mit jedem Jahre eine derartige Schaustellung abzuhalten, und die ganze Einrichtung wird daher von dauernder und massiver Art gemacht.

Zwei Musikvereine mit Blechinstrumenten Sind engagirt und geben

Promenade-Conzerte

An den ersten drei Abenden; das Conzert des letzten Abends ist frei für Tickethalter. Bei jedem Conzerte werden Feuerwerke abgebraunt.

Reden ausgezeichneter Sprecher

aus der Ferne, werden an jedem Tage, ausgenommen den letzten, über schickliche Gegenstände, abgehalten. Das Nähere wird nach diesem bekannt gemacht.

Die wohlbekannte Fanny Fern und Madame Swisshelm vom Pittsburg "Saturday Visiter," sind eingeladen, bei der Preisvertheilung für die Bäbies als Committee zu dienen, und werden zuversichlich erwartet. Zneinigen Monaten, wenn alle Vorkehrungen die Zeit der Ausstellung mit Gewißheit bestimmlassen, werden die Tage des Schaufestes veröffentlicht. Als Direktor der Ausstellung ward von der Committee der Unterzeichnete ernannt, und er giebt anbei öffentliche Versicherung, daß er keine Mühe scheuen wird, diese Ausstellung zur gelungendsten zu machen, die je dem amerikanischen Volke noch dargeboten ward.

Tickets für die ganze Dauer des Schaufestes den Eintritt einer Person bewilligend: $1. Alle Anträge addresirt an den Unterzeichneten, Doylestown, Bucks County, Pa., werden pünktlich berücksichtigt.

William Beek,
Direktor.

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 1sten März nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Clapboardstädtel, Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Fünf Pferde, Pferdegeschirr für 6 Pferde, Fliegennetze für 6 Pferde, ein breiträderiger 6-Gäulswagen, ein schmalräderiger starker 4-Gäulswagen, Futtertrog und Futterkisten, Strohbank.

Hausgeräthschaften, als ein Kochofen, Kessel und Eisenhäfen, Bureau, Waschständ, 3 Bettladen, ein Dutzend Stühle, Züber, ein Fleischständer und eine Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Alexander McClay.

Januar 31. *3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jonas Scherer und Elias Scherer, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Sol. Scherer, letzthin von Lowhill Taunschip.

Und nun Januar 3, 1855, ernannte die Court auf Vorschlag des Hrn. Stiles, Jacob E. Zimerman, als Auditor, um obige Rechnung überzusehen und überzusetteln, eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen, und bei dem nächsten festgesetzten Waisengericht zu berichten mit dem Zeugniß daß vor ihm abgelegt wurde.

Aus den Urkunden.

Bezeugts:

J. W. Mickley, Schr.

Obengenannter Auditor wird zum Endzweck seiner Ernennung gegenwärtig sein, Samstags den 17ten Februar, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jacob E. Zimmerman, in Lowhill Taunschip, wann und woselbst sich alle intereßirte Personen einfinden können.

Januar 31. nq3m

Heilt Euren Husten

durch den Gebrauch von

Ritter's Syrup von Theer, Wildkirschen und Holz-Naphtha.

Eine leichte Verkältung sich zufälligerweise zugezogen, kann durch Vernachläßigung und unrechte Behandlungen in jene schlimmste aller Krankheiten, die Auszehrung, ausarten; daher lasse man sich rathen und verschaffe sich in Zeit eine Flasche dieses schätzbaren Präperats. Sie ist dem Geschmack angenehm und enthält keine narkotischen Bestandtheile, so daß sie von Allen mit völliger Sicherheit genommen werden kann.

Der weitverbreitete Ruf welchen sich dieses Präperat als eine Hustenmedizin verschafft hat, ist eine sichere Guarantie ihrer Nützlichkeit in allen Krankheiten des Halses und der Lunge, und Alle die sie gebrauchen find einer Linderung gewiß. Zum Verkauf bei allen Stohrhaltern dieses und angrenzender Caunties, und im Großen beim Eigenthümer.

J. L. Ritter.
No. 7 Süd Front Straße, Philadelphia.

Jan. 24. nq4M

Deutsche Zettel (Tickets)

für Sonntagsschulen haben soeben die Presse verassen und sind jetzt in unserm Buchstohr zu haben.

Keck, Guth und Trexler.

Sinking Spring Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Eilfte jährliche Darstellung der Angelegenheiten der Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von der Sinking Spring, Berks Caunty.

Die Verwalter Board legt das Folgende achtungsvoll vor, als eine richtige Darstellung der Angelegenheiten ersagter Gesellschaft bis zum 1sten November 1854.

Während dem Jahr wurden 626 Pelizen ausgegeben, welche an Gebühren und Prämien einen Belauf von $1,506 30 erzeugten, auch ward empfangen auf Rechnung von Assesment No. 2, (abgeschätzt in 1853) die Summe von $931 49. Aus welcher die Summe von 806 17 für die zufälligen Kosten der Gesellschaft bezahlt wurde, was eine Bilanz von 1,631 62 ergiebt, die der Bilanz auf Hand am 1sten November 1853 beizufügen, (einschließend 186 69 Zinsen, welche darauf erwuchsen,) nämlich 5,576 47, was die gesammten Hülfsquellen auf 7,208 07 bringt, zur Bezahlung von Feuerschaden, der Mitgliedern seit dem 1. Januar 1854 zuerkannt werden und sich auf 11,729 16 belauft. Es ergibt sich also ein Ausfall von 4,521 09, der durch Assesment zu erheben ist.

Die Companie zählt ungefähr 5,200 Glieder, die ein Capital von etwa 11 Millionen Thalern bilden, das der Abschätzung zur Bezahlung von Verlusten unterworfen.

Das verwichene Jahr war außerordentlich unglücksvoll für die Gesellschaft. Die Verluste durch Feuer waren zahlreich und in einigen Fällen schwer, und dies zeiget wie nothwendig es ist, daß Eigenthumsbesitzer ihr Vermögen völlig versichern lassen gegen Verust durch jenes zerstörende Element.

Um den obengezeigten Ausfall, so wie die Verluste durch Feuer, welche sich seit dem 1sten November 1854 ereigneten, von mehr als 3,000 Thaler, im Ganzen zum Betrage von beinahe 8,000 Thaler, hat die Verwalter Board ein Assesment von ein Thaler auf jedes versicherte Tausend verordnet, also das deitte Assesment in 11 Jahren, seit dem Bestehen der Gesellschaft. Woraus hervorgeht, daß die Kosten einer Versicherung von 1000 Thaler in genanntem Zeitraum von 11 Jahren zwei Thaler und funf und siebenzig Cents waren.

Einnahmen.

1854, Nov. 1, Gebühren und Prämien auf 626 Pelizen, die während dem Jahr ausgegeben und abgeändert worden sind,		1,506 30
Auf Rechnung von Assesment No. 2,	931 49	
3 Prezent für Collektiren abgezegen	27 94	
		903 55
Bilanz auf Hand am 1. Nov. 1853,	5,389 78	
Zinsen darauf erwachsen	186 89	
		5,576 47
		7,986 32

Ausgaben.

Für Drucken von 4 Ries Pelizen,	44 00	
Ritter und Co., Adverteisen und Drucken	20 47	
J. L. Getz, do.	16 50	
J. Knabb, do.	16 75	
Meyers und Sohn do.	8 00	
Blumer und Co. do.	8 00	
North und Andere, do.	11 00	
Bücher, Papier, Postgeld etc.	3 76	
Siegel und Presse	7 25	
		135 73
Gebühren und Meilengeld der Verwalter	111 14	
do. do. Abschätzungs Committee	61 00	
Benachrichtigen der do.	5 00	
Ausfertigen und Einschreiben von 626 Pelizen zu 40 Cents	250 40	
Agents Gebühren auf 421 Pelizen zu 40 Cents	160 84	
Gebühren des Präsidenten und Schatzmeisters,	54 12½	
		642 50
		778 23

Auf Verordnung der Board.

Januar 31. Aaron Mull, Sek.

Entschädigung zuerkannt bis zum 1. Jan. 1855.

Für Schulhaus in Langschwamm Taunschip	$8 41
John Kemp, Maxatawny, Scheuer u. Inh.	2,500 00
Val. George do, do.	343 00
J. und H. Thompson, Robesen, Fortsch	61 00
Daniel Loos, Libanen Co. Blackhaus	8 75
Wm. Lasch, Spring Tsp. Scheuer u. Inhalt	1334 00
David Light, Libanen Co., Stall	75 00
M. T. Seibert, Schaden an Küche	8 00
Peter u. Jacob Hill, Earl Taunschip, Scheuer und Inhalt	1,281 00
Daniel Potteiger, Jefferson Taunschip do.	825 00
C. u. W. Edelman, Lecha Co. Brennerei	3,000 00
Jac. Light, Libanen Co. Scheuer u. Inhalt	1275 00
Benj. Rupp, Lecha County, Haus und Inhalt (bestritten)	1000 00
	11,729 16

Entschädigungen seit 1. Januar 1855:

John Schitler, Bethel Tsp. Küferschap	100 00
Jacob Schäd, Elsaß, Scheuer und Inhalt, Wagenschoppen	3010 00

Januar 8, 1855.—Die Verwalter, erwählt am 7. November 1854, versammelten sich an Hausum's Hotel, in Reading, um Beamten für kommendes Jahr zu erwählen, und die Auswahl fiel auf folgende Herren:

Präsident—John Van Ried.
Schatzmeister—Daniel Hausum.
Sekretär—Aaron Mull.

Die Verwalter sind: Jacob Brecht, Bernville; J. L. Fischer, Heidelberg; George K. Haag, Center; Salomon Kirby, Maidenerick; John B. Reber, Penn; Daniel Hausum, Reading; Aaron Mull, Reading; John Van Ried, Spring; George Merkel, Grünwitsch; Berks Caunty; Dr. J. W. Gloninger, Libanen; Samuel Becker, Millerick, Libanon Caunty; Dr. David O. Meser, Breinigsville; Jesua Seiberling, Weisenburg, Lecha Caunty.

Die Board hält jährlich vier festgesetzte Versammlungen, nämlich am ersten Montag im Januar, zweiten Montag im April, ersten Montag im August, und ersten Montag im November, wann und woselbst Personen, die Geschäfte mit der Gesellschaft abzumachen haben, beiwohnen sollten.

Januar 31—3m Aaron Mull, Sek.

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 22sten Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

4 gute Pferde, ein zweijährig Füllen, 6 Stück Rindvieh, Schaafe, Schweine, zwei 4-Gäulswägen, wovon einer neu ist, ein Baddy, Holzschlitten, 3 Pflüge, 2 Eggen, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, Windmühle, Strohbank, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, alle Arten Pferdegeschirr, wovon eine Sett neu ist, Fliegennetze, Mist- und Heugabeln, Hebeisen, Flachsbreche, Ketten und Kühketten, 2 Hecheln, Fässer und Stänner, zwei Steif- und Pflugswägen, Better und Bettladen, Tische und sonst noch allerlei Hans- und Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Credit und Aufwartung am Tage der Vendu wird gegeben von

Daniel Ritter.

Januar 31. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Michael Acker, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb sechs Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Salomon H. Appel, Adm'or.

Januar 31. nq6m

Werthvolles liegende Vermögen durch

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft eines Befehls des Waisengerichts von Northampton County, soll das folgende liegende Eigenthum, ehemals von dem verstorbenen John Schwartz, letzthin von Allen Taunschip, in besagtem Caunty, auf öffentlicher Vendu versteigert werden, auf dem Eigenthum selbst, auf Dienstag, den 20sten Tag Februar, 1855, um 10 Uhr Vormittags,—eine gewisse Wohnstätte und zwei Striche oder Stücker Land gelegen in vorbesagtem Tsp.

No. 1—All jene gewisse werthvolle Bauerei und Strich Land,

gelegen in Allen Taunschip, in vorbesagtem Caunty, gränzend an Länder von Dewalt Burger, Lecha Cräne Eisen Compagnie, der Lecha Fluß, die öffentliche Straße führend vom Lecha Fluß nach Weaversville, und anderes liegende Vermögen von dem besagten verfforbenen John Schwartz, enthaltend 49 Acker, seiend die Heimstätte, bezeichnet in dem Bericht oder Inquest als Antheil No. 1.—Die Verbesserungen sind ein dreistöckiges

Wirthshaus,

theils Stein und theils Främ; ein Sommerhaus, ein Främ-Wohnhaus eine grosse steinerne Scheuer, Främ Sched, und andere Außengebäuden. Es befindet sich ein vorzüglicher Kalksteinbruch und eine niefehlende Wasserquelle darauf.

No. 2—Eine Lotte,

gränzend an No. 1, bestehend zum Theil aus gutem Holzland, und theils Bauland, gränzend an die Straße führend von Weaversville nach Catasauqua, bezeichnet in dem Bericht oder Inquest als Antheil No. 3, enthaltend 24 Acker und 16 Ruthen. Ungefähr 7 Acker von diesem Strich ist Holzland, meistentheils Weißeichen und Hickory.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Laubach, Ad'or.

Durch die Court—A. Sigman, Schr.

Laubachsville, Jan. 31. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 21. und Montags den 26. Februar nächstens, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen Geo. Weber, in Südwheithall Taunschip, Lecha Co. folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei prächtige Hengst-Pferde, einer davon schwarz und der andere von gelber Farbe, 6-jährig; eine Mähre, Pferdegeschirr, drei Kühe, sieben Schweine, ein schwerer 4-Gäulswagen, ein Body, ein Spazierwagen, Holzschlitten mit gußeisernen Sohlen, Sperr- und Kühketten, Windmühle, Strohbank, Schrotkiste, Heu bei der Tonne, Weizen- und Roggen-Saamen, 7 Betten und Bettladen, 2 Flügeltische und zwei andere Tische, Haus- und Sack-Uhr, Bureau, 2 hohe Drawers, Kisten, Stühle, Bänke, Carpets, Spiegel, eine Violine, ein großer eiserner und ein kupferner Kessel, Eisenhäfen, Feuerhole, allerhand Getüch, eine Quantität Wolle, Fässer, Ständer und Züber, nebst einer großen Verschiedenheit anderer Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich anzuführen.

Credit und Aufwartung von

Henry B. Weber,
Adam B. Weber, } Ad'ors.

Januar 31. nq3m

Nachricht.

Aus den Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache des liegenden Vermögens des verstorbenen Stephen Balliet.

Und nun, Januar 2, A. D. 1855. Auf Antrag des Hrn. Stiles, bewilligte die Court eine Regel an alle die Erben des besagten Verstorbenen, daß sie erscheinen sollen bei der nächsten Waisencourt welche gehalten werden soll am 3ten Tag April, A. D. eintausend achthundert und fünfundfünfzig, um 10 Uhr Vormittags, in der Stadt Allentown, dann und daselbst besagtes liegende Vermögen anzunehmen oder es verweigern—und im Verweigerungsfalle Ursache anzugeben warum es nicht verkauft werden soll.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—J. W. Mickly.

Januar 17. nq3m

Lecha Caunty gegenseitige Feuer-

Versicherungsgesellschaft.

Bei einer Wahl, gehalten am 6ten November 1854 wurden folgende Beamte erwählt, nämlich:

Jacob Wenner, Benneville Yoder, Israel Wesco, Jacob Jäger, Edward Kohler, Henry Schantz, Daniel H. Bastian, Jonathan Bieber, Hiram J. Schantz, Peter Wickert, Ruben Danner, Walter P. Huber und Jonas Wesco.

November 25, 1854, erwählte die Board der Direktoren die Hrn. Jacob Wenner zum Präsident, Benneville Yoder zum Sekretär, und Hiram J. Schantz zum Schatzmeister für das kommende Jahr. Und zu gleicher Zeit berichtete der Sekretär daß der Total-Belauf des versicherten Eigenthums bis zum gegenwärtigen Datum $2,003,866 beträgt. Und die Gesellschaft hat 870 Policies versichert.

Schatzmeister's Bericht für 1854.

Hiram J. Schantz, Schatzmeister, in Rechnung mit der Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Dr.	
Bilanz in Händen Dec. 3. 1853,	$986 05
Intressen fällig auf $986 05 für 1 Jahr,	59 16
Baar empfangen vom Sekretär wahrend des Jahrs 1854,	297 00
	$1,342 21
Cr.	
Baar bezahlt auf Orders nämlich:	
Dec. 3, 1853, an Blumer, Butsch u. Co. für Drucken u. s. w.	31 12
" A. L. Ruhe, do.	1 25
" Keck, Guth u. Trexler, do.	9 25
Feb. 4. 1854, Edw. Kohler, Unkosten,	1 76
" 23. J. W. Wilson, Drucken,	8 75
Aug. 5, Daniel Schwarz, Feuerverlust,	40 00
" Jacob Cooper do.	55 00
Nov. 25, Beneville Yoder, für 144 Policies auszufertigen in 1854,	72 00
	$219 13
Eine Bilanz in den Händen des Schatzmeisters lassend von	$1,123 08

Dec. 6. 1854. nq—3M

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 23sten Februar nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Johannes Hiestand, letzthin von Ober-Milford Taunschip, Lecha County, auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

3 Better und Bettladen, ein Ofen, Hausuhr, ein 4-Gäulswagen, eine Carriage, Holzschlitten, Jagdtschlitten, Heuleitern, 5 Schaafe, 8 Schweine, Weißeichen Planken und Board, Holzkiste, vielerlei Ketten, und sonst noch manche andere Artikel zu umständlich zu melden.

Credit und Aufwartung von

Elisabeth Hiestand,
Carl Foster, } Ad'ors.

Februar 7. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 6ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen, in Maxatawny Taunschip, Berks County, folgendes bewegliche Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Vier Schaff-Pferde und eine Zuchtmähre, ein Füllen, 5 Kühe, 6 Rinder, eine Windmühle, eine neue Strohbank die durch Pferdegewalt arbeitet, 2 Pflüge, ein Cultivator, ein Patent Welschkornpflug, 2 Eggen, ein 3furchiger Saatpflug, 2 Plantagenwägen, ein neuer Eingäulswagen, Spazierwagen, 14 Schweine, 2 Säue mit Jungen, Sperrketten, Pflugstränge, Geschirr für 5 Pferde, zwei Fruchtreffe, 2 Grassensen, 2 Paar Heuleitern, ein Holzschlitten, und allerhand sonstige Bauerngeräthschaften, sowie ein Kochofen und ein Stuben-Ofen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter K. Grim.

Februar 7. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 27sten Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Zwei Pferde, wovon eins ein gutes Familien-Pferd ist, 2 dreijährige Füllen, 3 Kühe, 5 Schweine, 2 Zuchtschweine, 2 4-Gäulswägen, wovon einer ein Breiträdriger ist, ein Bauernwagen, eine Carriage für ein oder zwei Pferde, Yachtschlitten, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, zwei Boddies, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, Windmühle, 3 Pflüge, 2 Eggen, Welschkornegge, Pferdegeschirr für 4 Pferde, Pflugsgeschirr, 4 Fliegennetze, ein Fuhrsattel, Drumsäge, Fünfterkette, Sperr- und Kühketten, Küchenschrank, Eisenkessel, Ständer, Fässer, 2 Holzschlitten, Steifwaagen, Pflugswaagen, Heu- und Mistgabeln, Hebeisen, Grubhacke, und noch eine große Verschiedenheit von Bauern- und Küchen-Geräthschaften zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen sind 6 Monat Credit.

Daniel Troxell.

Februar 7. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 13ten Februar, und Montags den 26sten März, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Zwei gute Schaffpferde, zwei Mähren, ein Füllen, 6 Kühe, 4 Rinder, 8 Schweine, Heu beim Hundert, zwei 3 und 4-Gäulswägen, ein 1-Gäuls-Wagen, ein Karch, zwei Spazier-Wägen, wovon einer ganz neu ist, eine Sulky, Pferdegeschirr, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Windmühle, Strohbank, Pflüge, Egge, Küh- und Sperrketten, Heu- und Mistgabeln, ein vollständiges Schmiedgeschirr, Drumsäge, Holzschlägel und Eisenkeitel, dürre Planken und Bretter, Steinbrecher-Geschirr, ein Koch- und ein Holz-Ofen, und sonst noch vielerlei Haus- und Bauern-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen an den Verkaufstagen von

Samuel Krauß.

Februar 7. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Am Samstag den 3ten März, 1855, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Allen Taunschip, Northampton Caunty, folgende bewegliche Artikel öffentlich verkauft werden:

5 Pferde, ein 2jährig Füllen, 20 Stück Rindvieh, Schweine, Zuchtsäue, zwei 4-Gäulswägen und Boddy, Heuleitern und Schemel, Windmühle, eine Fruchtdrill, eine doppelte Walze, Pflüge, Pferde-Rechen, eine Lot Pferdegeschirr, beinahe neu, Block-Maschine, Kanthaken, Gabeln, Rechen, Sensen, Schraubstock, Schraubendreher, und andere Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Laubach, jun.

Februar 7. *bV

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 27sten Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Niedermacungie-Taunschip. Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Drei Schaffpferde, eine tragende Mähre, zwei 3jährige Füllen, (grauer Farbe,) ein zweijähriges Grey Füllen, und ein einjähriges braunes Füllen, Pferdegeschirr von jeder Art, 3 Kühe, 2 tragende Rinder, ein zweijähriger Devonschire Bull und ein junger Devonschire Bull, 4 Rinder, sieben Stück Schaafe, 10 Stück Schweine, ein 4-Pferdewagen mit Body, Holzschlitten, Pflüge und Egge, Windmühle, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, eine Wagenwinde, Steif- und Pflugswaagen, Sperr- und Kühketten, Heu- und Mistgabeln, ein Futtertrog, ein Bett und Bettlade, zwei Hausuhren, und sonst noch allerlei Haus- und Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jonathan Steffen.

Februar 7. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 3ten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen John Seibert, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine Mähre, zwei frische Milchkühe, ein Spazierwagen, ein anderer Springwagen mit Geschirr, Yacht- und Holz-Schlitten, Pflüge, Egge, Windmühle, Strohbank, Pferdegeschirr, Küh- und Sperrketten, 2 Sett Heuleitern, eine Anzahl Teppiche jeder Art, ein Teppichstuhl mit Pättern, ein Schlageisen, und sonst noch viele Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aafwartung von

Peter Seibert,
Owen Seibert,
David M. Kistler, } Ad'ors.

Februar 7. nqbV

Große Bärgens

An Gäul und Wagen.

Donnerstags den 1sten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen an Kern's Mühle, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

6 Pferde, ein großer Eisenerzwagen, Geschirr für 5 Pferde, Steifwaage und Fünfterkette.

Credit und Aufwartung von

Kern und Mertz.

Februar 7. nq3m

Registers-Rechnung.

Die Rechnung von Joshua Stähler, Esq., Registrirer von Lecha Caunty, in Rechnung mit dem Staate Pennsylvanien, für heimfallende Verwandschafts-Taxen, vom 1sten December, 1853, bis zum 30. November 1854, beide Tage miteingeschlossen.

Dr.	
Empfangen von folgenden Hinterlassenschaften:	
C. Räder	$100 00
M. Andreß	80 00
E. Yaegle	27 78
F. G. Ritze	350 00
Susanna Schell	3 88
Samuel Schantz	28 38
Jacob Ott	11 78
Abraham Seider	13 74
Mary Andreß	12 62
Catharine Smith	235 76
McClelland	20 00
J. Eberhard	138 59
Friedrich Miller	366 00
	1,388 53
Cr.	
Bezahlt an den Schatzmeister	587 52
do do	664 54
Commission auf $1,388 53, zu 5 Procent	69 42
Gebühren für Register's Court zu halten	7 09
Drucken und Scheriffs-Gebühren	9 12
J. D. Stiles, Anwaltsgebühren	50 00
Bilanz dem Staat fällig	84
	$1,388 53

Wir, die Unterschriebenen, Auditors von Lecha Co., und Staate Pennsylvanien haben die Rechnung von Joshua Stähler, Esq., Registrirer, wie oben angeführt, untersucht, und bescheinigen dieselbe richtig.

Eli J. Säger,
J. F. Ritter,
S. J. Kistler, } Auditors.

Januar 24, 1855. nq3w

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, soll am Samstag den 17ten Tag Februar nächstens, um 12 Uhr Mittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewißer Strich Land,

mit Zugehör, gelegen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty;

No. 4 gränzend an Länder von John Harlacher, William Samuels, Abr. Seider, Peter Sell und andern, enthaltend ungefähr 25 Acker.

No. 5 gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von George Andr. Reinhart, letzthin David Owens, John Erdman und William Schäffer, enthaltend 5 Acker und 30 Ruthen.

No. 6 gelegen in Salzburg Taunschip und vorbesagtem Caunty; gränzend an Länder von Jac. Mory, Lotte No. 7 und —— Klein, enthaltend 4 Acker.

No. 7 gelegen ebenfalls in Salzburg Taunschip und vorbesagtem Caunty; gränzend an Lotte No. 6, an Land von Jacob Mory, an Land letzthin von Michael D. Eberhard und Reuben Klein, enthaltend 6 Acker und 77 Ruthen.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Jacob Rice, letzthin von Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abraham Rice,
Manasses Rice, } Adm'ors.

Durch die Court.—J. W. Mickly, Schr.

Januar 24. nq4m

Grosse Bargains!

Mertz und Roney

haben soeben einen neuen Vorrath von

Stiefeln, Schuhen, Gums, Trunks, etc.

erhalten, welche sie an herabgesetzten Preisen verkaufen. Sie halten auch immer ein großes Sortiment Stiefel und Schuhe von ihrer eigenen Verfertigung auf Hand, und verrichten jede Art Kundenarbeit und Flickerei auf die kürzeste Anzeige.

Landstohrhalter sind besonders eingeladen bei uns anzusprechen, indem wir ihnen an den niedersten City Cäschpreisen verkaufen können. Dankbar für erhaltene Kundschaft, hoffen sie auf eine Fortsetzung der Gunst des Publikums.

Mertz und Roney.

Allentown, Dec. 20, 1854. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Miller, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert, binnen 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Gabriel Miller.

Januar 3. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Freitags und Samstags den 23sten und 24sten Februar nächstens, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen David Seibert, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, die folgende Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Pferde, Rindvieh, Wägen, Schlitten, ein Wagen mit Boddy, ein Rockaway, ein Boddy mit Decke, 5 Pflüge, Eggen, Sperrketten, Pferdegeschirr, zwei extra Dreschmaschinen, Windmühle, Schweine, Sattel und Zaum, Oefen mit Rohr, Fruchtreffe, ein Kochofen, eine Yankee Uhr, Spiegel, Stühle, Tische, Better und Bettladen, Carpets, Buffalohaut, Grundbeeren, Buchwaizen, Waizen, Roggen, Welschkorn, Saamen auf dem Felde, Heu und Stroh, und noch manche andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen an den Verkaufstagen und Aufwartung von

Levi Walvert,
Lovina Seibert, } Ad'ors.

Februar 7. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 20sten Tag Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Pferde und Pferdegeschirr, Rindvieh, Schaafe, Wägen, Pflüge, Eggen, Holz- und Yachtschlitten, Dreschmaschine, Windmühlen, eine Verschiedenheit von Bauerngeräthschaften, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Zimerman.

Februar 7. nqbV

Einzige Agentschaft für

Boardman und Gray's

berühmte Dolce Campana Attachment

Piano-Fortes.

386 Chesnut Straße,
gegenüber der Ver. St. Münze,
Philadelphia.
Zweig—17 Markt Straße,
Wilmington, Del.

John Marsch.

Jan 24. nq3M

Bücher! Bücher!

Die Unterschriebenen haben soeben einen herrlichen Einkauf von

Bücher,

Papier, Schreibmaterialien, Perfumerien und Verschiedenheiten ausgepackt, in ihrem wohlfeilen Buchstohr zwischen dem Marktviereck und Hagenbuch's Gasthaus—einen Einkauf wie nie zuvor—den wir auch wieder an den allerbilligsten Preisen ablaßen werden. Darunter sind zu finden:

Ein allgemeines Sortiment der Werke der Amerikanischen Traktat-Gesellschaft,

welche wir ☞ positiv an den Preisen der Gesellschaft ☜ verkaufen. Kommt und sehet!

Sonntagsschulbücher, deutsche und englische, von allen Arten, die wir an Philadelphia Preisen liefern können.

Bibeln und Testamente—deutsche und englische—von allen Größen und Einbänden, mit und ohne Bilder, wie man sie wünscht.

Gebet- und Gesangbücher von allen Arten—Predigtbücher und andere Erbauungsschriften.

Blankbücher—Ledgers von allen Größen, Tagebücher, Paß-, Memorandum und Resetenbücher, eine unübertreffliche Auswahl.

Pocketbücher, Port Monnaies und dergleichen, die sich gar nicht bieten laßen.

Ein großes Assortement Schreibpapier, Packpapier, etc., Fancy und gewöhnliches Briefspapier, Notenpapier und Packpapier, von jeder Qualität.

Brief Umschläge (Envelopes) von allen Sorten.

Englische und Deutsche Schulbücher von allen Arten, solche die in Lecha Caunty allgemein gebraucht werden—wohlfeiler hier zu haben als irgendwo sonst außerhalb Philadelphia. Ebenfalls

Gold-, Stahl- und Gänsefedern.

Schwarze, rothe und blaue Schreibtinte.

Tintengläßer, Tintenpulver und Schreibsand.

Deutsche und Englische Kalender für 1855, sind beim Einzelnen und Großen zu verkaufen.

Landkarten, Albums und Bilder von allen Arten und Preisen.

Perfümerien—als Cologne Wasser, Haaröl und alle Arten fancy Seife.

Zahnbürsten, Zahnpulver, und hunderterlei andere Artikel, die wir hier nicht benamen können.

☞ Stohrhalter und andere Personen welche irgend etwas aus unserem Fache brauchen, thun wohl wenn sie bei uns anrufen, denn wir verkaufen unsere Artikel alle so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als man sie irgend sonstwo in der Gegend bekommt.

Eine Liste

von den Büchern der Traktat-Gesellschaft, welche zu den beigefügten überaus geringen Preisen in unserm Buchstohr zu haben sind.

Deutsche Bücher.

Geschichte der Reformation. Von Merle d'Aubigne. Vier Bände. Zusammen nur $1.60
Elias der Thisbiter, nach seinem äußern und innern Leben dargestellt. Von F. W. Krummacher. 75
Arndt's Wahres Christenthum. 75
Die Ursachen des Unglaubens und die Mittel dagegen; nebst einem Bericht von dem Unglauben des Verfaßers und den Mitteln seiner Rettung. Von David Nelson. 45
Die Pilgerreise. Von J. Bunyan, 40
Geschichte der Christlichen Kirche. 35

Englische Bücher.

Religious Library. Bestehend aus 25 großen Bänden, nur $10 00
Youths' Library. Bestehned aus 70 Bänden, $10 00
History of the Reformation. By Merle d'Aubigne. 5 Bände, 2 20
Family Testament and Psalms. With Notes. Gilt. 90
Do. do. do. Plain. 70
Paley's Natural Theology, 60
Baxter's Saints' Rest, 60
Scriptural History. By Rev. J. Hall, 55
Method of Grace. By Rev. Flavel, 55
Spiritual Treasury. By Wm. Mason, 55
Riches of Bunyan. By Rev. J. Chaplain 55
Fountain of Life. By Rev. Flavel, 55
Cause and Cure of Infidelity. By Rev. Mason, 45
Afflicted Man's Companion. By Rev. Willison, 45
Heaven opened. By Rev. Alleine, 50
Treatise on Conversion. By Rev. R. Baxter, 50
Christ Knocking at the Door. By Rev. Flavel, 50

☞ Dies sind nur einige der vielen herrlichen Bücher dieser Art in deutscher und englischer Sprache die wir auf Hand haben. Noch viele andere, von obigen Preisen herunter bis zu 10 Cents, sind bei uns zu finden—schicklich für Christtags- und und andere Festgeschenke—für Kinder sowohl als für Erwachsene—und wir laden daher Alle ein, zu kommen und dieselbe in Augenschein zu nehmen.—Sie finden sie gerade hier wie in Philadelphia und an den nämlichen Preisen.

Keck, Guth und Trexler.

Valentines.

Eine große Auswahl Valentines ist vor einigen Tagen erhalten worden, und ist billig zu verkaufen an dem wohlfeilen Buchstohr von

Keck, Guth und Trexler.

Jan. 24, 1854. nqbv

Bibeln! Bibeln!

Eine herrliche Auswahl Englische und Deutsche Bibeln ist soeben erhalten worden, und weit wohlfeiler als sie zu verkaufen, an dem wohlfeilen Buchstohr von

Keck, Guth und Trexler.

Jan. 24, 1854. nqbv